

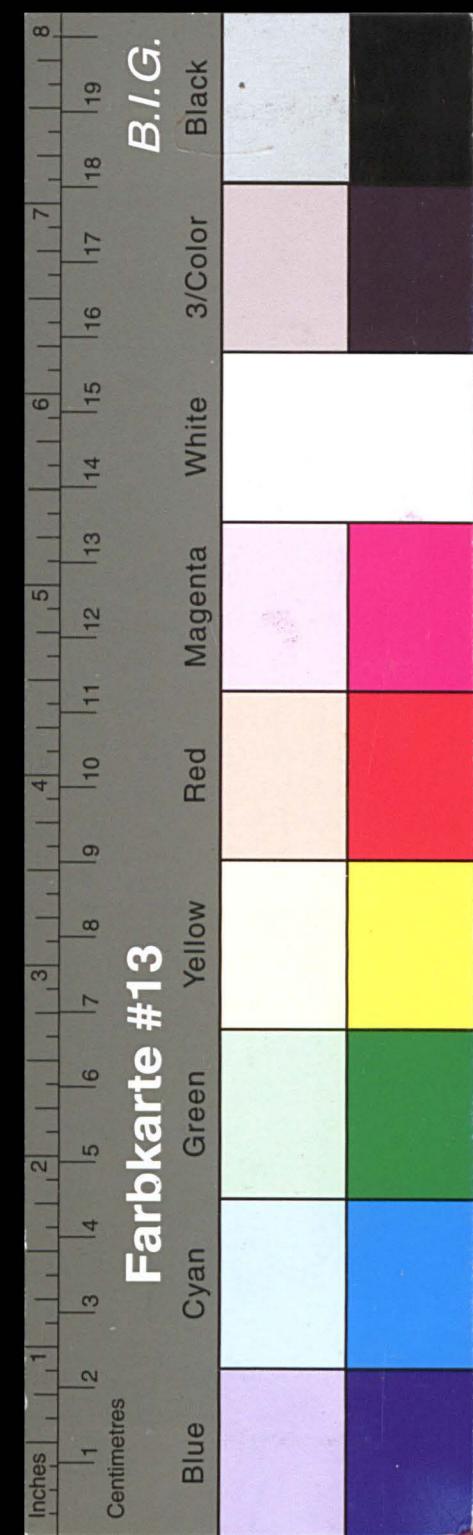
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

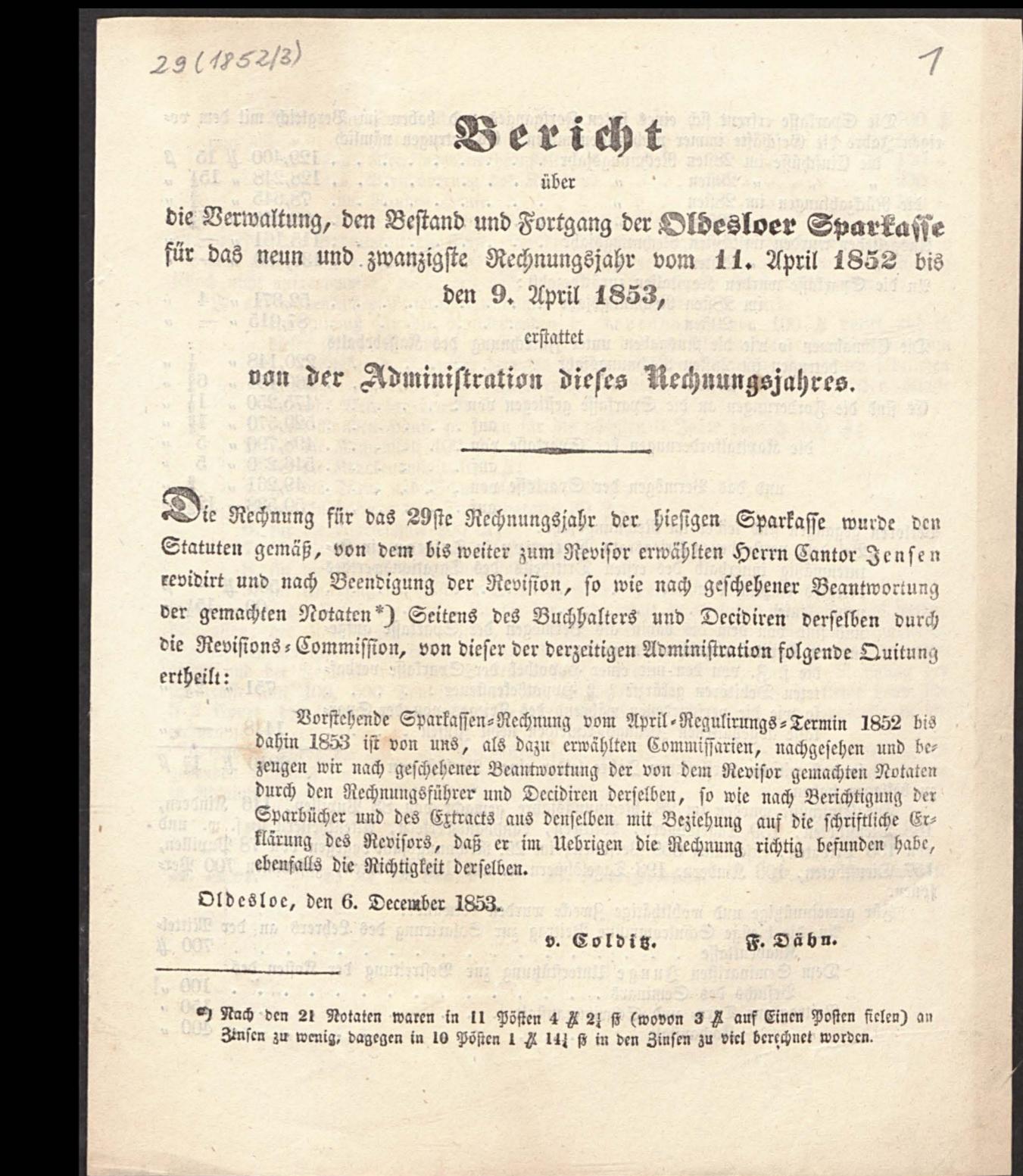
Bestand E 103

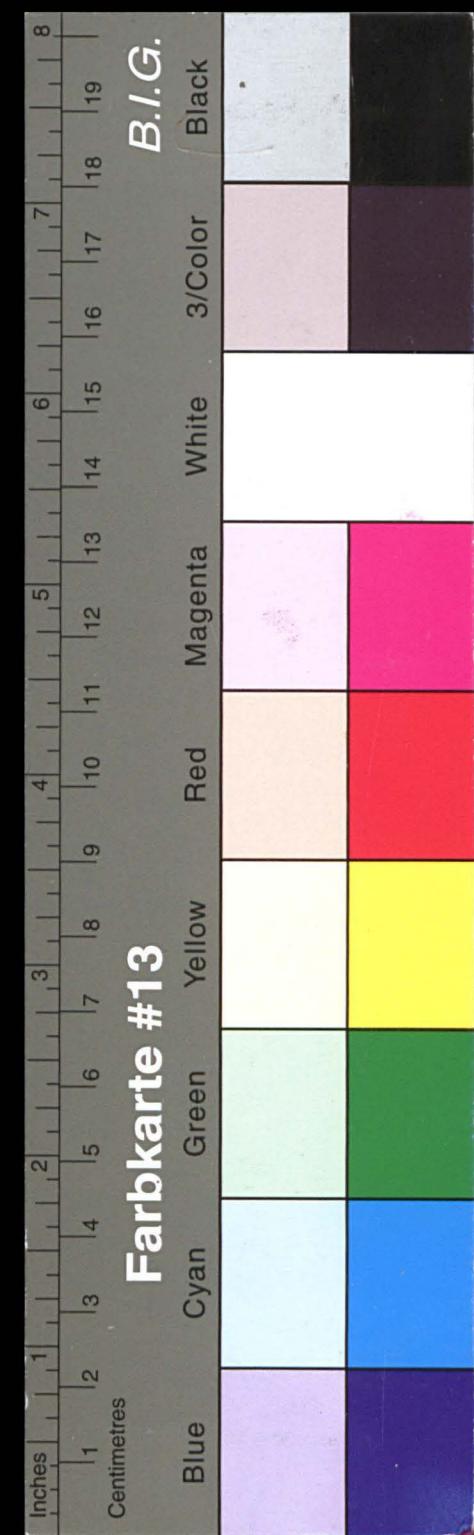
408



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Die Sparkasse erfreut sich eines freien Fortganges und haben im Vergleich mit dem vorigen Jahre die Geschäfte immer noch zugenommen. Es betragen nämlich die Einfüsse im 28sten Rechnungsjahr 129,400 μ 15 β
die Rückzahlungen im 28sten " 128,248 " 15 $\frac{1}{4}$ "
" 29ten " 78,645 " 7 $\frac{3}{4}$ "
Ausgeliehen wurden im 28sten Rechnungsjahr 88,546 " 7 $\frac{3}{4}$ "
" 29ten " 115,161 " — "
An die Sparkasse wurden Kapitalien zurückbezahlt:
im 28sten Rechnungsjahr 52,371 " 4 "
" 29ten " 87,015 " — "
Die Einnahmen so wie die Ausgaben unter Zurechnung des Kassebehälts betragen im 28sten Rechnungsjahr 220,148 " 1 $\frac{1}{4}$ "
" 29ten " 260,154 " 6 $\frac{3}{4}$ "
Es sind die Forderungen an die Sparkasse gestiegen von: auf 475,250 " 1 $\frac{1}{4}$ "
die Kapitalforderungen der Sparkasse von: auf 529,570 " 1 $\frac{1}{4}$ "
und das Vermögen der Sparkasse von: auf 498,790 " 5 "
auf 546,230 " 5 "
auf 49,261 " 12 $\frac{1}{4}$ "
auf 50,538 " 12 $\frac{1}{4}$ "
Verloren gegangen sind leider im Rechnungsjahr:
Bei dem verstorbenen Kriegsrath Wittrupp in Trittau ein statutärmaßig innerhalb des ersten Drittheils des Taxationswertbuchs belegtes Capital von 550 μ — β
nebst Zinsen 60 " 15 $\frac{1}{4}$ "
und sind von dem bis dahin als Vermögen der Sparkasse aufgeführten Capital abgezährt worden:
die s. B. von den mit einer Hypothek der Sparkasse verhafteten Debitoren gefürzte $\frac{1}{2}$ β Hypothekensteuer 751 " 2 $\frac{1}{4}$ "
so wie die verschiedenen während des Krieges von der Sparkasse abgehaltenen Zwangs-Anteilchen nebst Zinsen 1448 " — "
so daß wir im verflossenen Jahre leider einen Verlust von 2810 μ 1 $\frac{1}{4}$ β
zu beklagen haben.
Die Einfüsse wurden im 28. Rechnungsjahr gemacht von 83 Bürgern, 116 Kindern, 188 Dienstboten, 139 Tagelöhner, Witwen, Landhandwerfern, Altenheimern u. s. w. und von 133 Privaten, zusammen 659 Personen; im 29. Rechnungsjahr dagegen von 78 Bürgern, 157 Dienstboten, 106 Kindern, 193 Tagelöhner u. und 166 Privaten, zusammen 700 Personen.

Für gemeinnützige und wohltätige Zwecke wurden verwandt:

An die hiesige Schuleommunie Beitrag zur Salarirung des Lehrers an der Mittelschulklasse 700 μ
Dem Seminaristen Jungen Unterstüzung zur Befreitung der Kosten des Besuchs des Seminars 100 "
Beitrag zur Turn- und Schwimmanstalt 150 "
" " Kochanstalt 400 "

Beitrag zur Krankenstube 100 μ
" " Zwangsarbeitsanstalt 100 "
" " Kleintinderverwahranstalt 150 "
" " Verhönerung des Kneidens 200 "
" zum Rauhen Hause 100 "

2
An den landwirthschaftlichen Verein des südöstlichen Holsteins 50 "
auch wurden der Badeanstalt die Zinsen für die derselben angeliehenen Kapitalien erlassen, so wie nicht weniger die ausgezahlten 500 μ zur Straßenbeleuchtung verwandt, in der Rechnung jedoch nicht aufgenommen, da sie erst nach dem Abschluß derselben abgesondert wurden.

In außerordentlicher Generalversammlung am 24. August d. J. wurde ein Zuschuß für die Nordleidenden in Kopenhagen von 100 μ votirt und ist dieser sofort abgehandelt; ferner wurden in der ordentlichen Generalversammlung am 7. December d. J. außer dem bis Oster 1857 bereits früher bewilligten jährlichen Beitrag von 700 μ zur Salarirung des Lehrers an der Mittelschulklasse folgende Beiträge bewilligt:

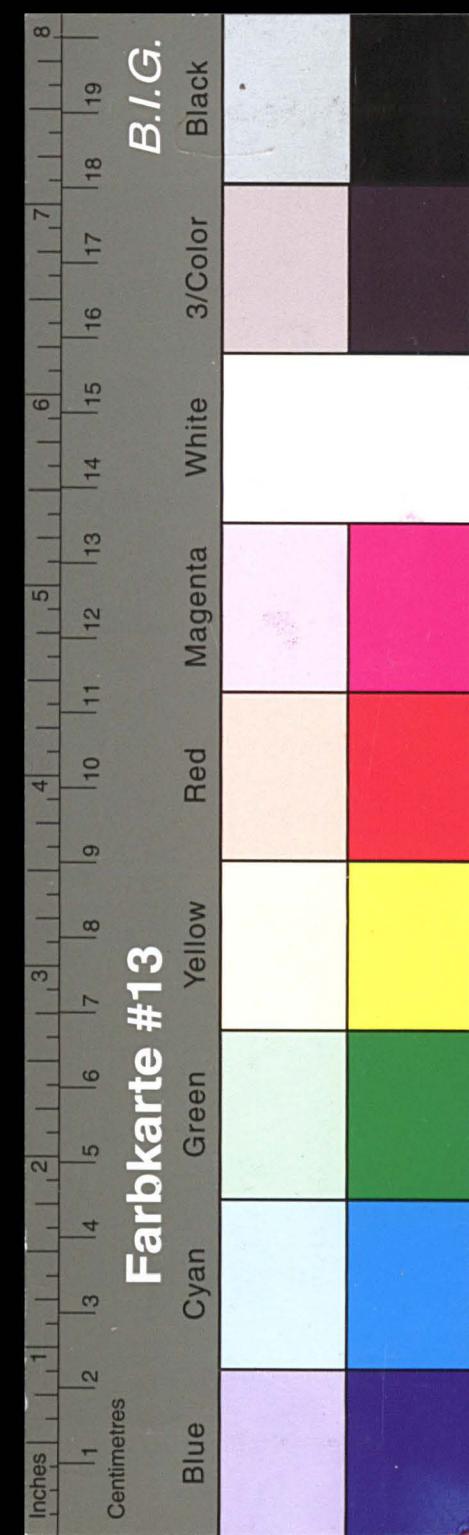
1. zum Rauhen Hause zu Horn für die nächsten 3 Jahre jährlich 100 μ ;
2. für die Kochanstalt 400 μ ;
3. für die Krankenanstalt 100 μ ;
4. für die Turn- und Schwimmanstalt 160 μ ;
5. zur Anschaffung von Turnapparaten 30 μ ;
6. für die Warteschule 200 μ ;
7. für die Zwangsarbeitsanstalt 100 μ ;
8. für die Straßenbeleuchtung 500 μ ;
9. zur Unterstüzung hilfloser Schleswiger und Holsteiner 200 μ ;

sodann wurde der Erlaß der Zinsen für die der Badeanstalt angeliehenen Kapitalien bis weiter, beschlossen, der Zinsfuß für sämtliche, der hiesigen Stadtkommune so wie dem Brandwesen angeliehenen Kapitalien vom ersten Sonnabend im December 1853 an auf 2 Prozent heruntergesetzt und der Beichlin von 30. September d. J. dahin erweitert, daß für Rechnung der Sparkasse statt 400, 500 Tonnen Kartoffeln anzukaufen und diese an s. g. kleine Leute für 5 β Cent. das Pfund wieder abzulassen; der Verlust demnächst auch der Sparkasse zu berechnen sei.

Endlich wurde der abgehende Administrator P. P. Schmidt so wie für den ebenfalls abgehenden Administrator E. Langthim der Herr August Zieger durch Stimmenmehrheit zu Administratoren für die statutärmaßigen zwei Jahre erwählt.

Oldesloe, im December 1853.

A. Axt. F. H. Bremer. E. Langthim. P. P. Schmidt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kassen-Conto		Ausgabe:			
I. Kassebehalt nach Abschluß der	23360	13 $\frac{1}{2}$	I. Zurückbezahlte Einschüsse .	88546	7 $\frac{1}{2}$
vorigen Jahresrechnung			II. Ausgeliehene Gelder .	136430	—
II. Zinsen-Rückstände von den	1107	11 $\frac{1}{2}$	III. Zufällige Ausgaben	453	10
früheren Jahren			IV. Verwendungen zu gemeine-		
verloren gegangen sind			nützigen und wohltätigen		
174 $\frac{1}{2}$ β und in Rück- stand 426 β 12 $\frac{1}{2}$ β			Zwecken	2050	—
III. Einschüsse in dem Rechnungs- jahr	128248	15 $\frac{1}{2}$	V. Unkosten	1179	11 $\frac{1}{2}$
IV. Zurückbezahlte Anteile	87015	—	VI. Saldo als Kassebehalt am		
V. Erhobene Zinsen vom Rech- nungsjahr	19996	14 $\frac{1}{2}$	Schluße des Rechnungs- jahres	31494	9 $\frac{1}{2}$
verloren gegangen sind					
14 β 10 $\frac{1}{2}$ β und restli- ren 1957 β 3 β					
VI. Negativsposte.					
Die in den früheren Rech- nungen aufgeführte Grund- und Hypothekenfeuer ist, als					
nicht anerkannt, zum Abgang					
gebracht.					
VII. Zufällige Einnahmen	425	—			
	Summa Court. β .	260154 6 $\frac{1}{2}$	Balance Court. β .	260154 6 $\frac{1}{2}$	

Vermögens-Conto	
der Oldesloer Sparkasse am Schluße des 20. Rechnungsjahres den 9. April 1853.	
Credit:	Debet:
I. Die Sparkasse hat, nach Zu- halt ihres Leibbuchs ausge- stehen	546230 5
II. Die Zinsenrückstände betragen	2383 15 $\frac{1}{2}$
III. Kassebehalt am Schluße des	
Rechnungsjahres	31494 9 $\frac{1}{2}$
Summa Court. β .	580108 14
Oldesloe, im December 1853.	
Torenzen.	